

## Medienmitteilung

# myclimate und swiss unihockey lancieren CO<sub>2</sub>-Rechner für Vereine

Zürich, 9. Februar 2022 - Neu bietet swiss unihockey den zum Verband gehörenden Vereinen die Möglichkeit, sich für wirksamen Klimaschutz einzusetzen. myclimate hat als Nachhaltigkeitspartner einen Webrechner entwickelt, mit dessen Hilfe der eigene CO<sub>2</sub>-Ausstoss eines Unihockey-Vereins berechnet und auf Wunsch in myclimate Klimaschutzprojekten kompensiert werden kann. Die zusammen mit dem Verein Bern Capitals angestossene Applikation passt zum grossen Ziel des Verbandes, bei der Heim-Weltmeisterschaft in diesem Jahr 50% CO<sub>2</sub>-Emissionen gegenüber der WM 2018 in Tschechien einzusparen.

Die Bern Capitals sind Ende 2020 als erster Sportverein der Schweiz der «Sports for Climate Action»-Initiative der Vereinten Nationen beigetreten. Als Schwierigkeit stellte sich schnell heraus, dass es dem Verein nicht möglich war, den eigenen CO<sub>2</sub>-Fussabdruck zu messen und daraus Möglichkeiten zur Reduktion abzuleiten. Die Lösung für dieses Problem wurde zusammen mit swiss unihockey gesucht und in Form eines auf Unihockey-Vereine massgeschneiderten CO<sub>2</sub>-Rechners gefunden.

Daniel Kasser, Geschäftsführer Männer-WM bei swiss unihockey, sieht in der myclimate-Partnerschaft und dem neuen Webrechner einen wichtigen Schritt für mehr Nachhaltigkeit im Schweizer Unihockey, der über die WM hinausgeht: «Unser Ziel ist es, dass die WM einen Nachhaltigkeits-Beitrag leisten kann, welcher auch nach dem Turnier noch andauert. Mit dem Rechner haben wir damit eine vielversprechende Grundlage geschaffen, welche allenfalls sogar einen Impact über den Unihockeysport hinaus leisten kann.»

Link zum Vereinswebrechner von swiss unihockey: <https://www.wfc2022.ch/co2rechner>

### Wie funktioniert der myclimate Webrechner?

Der myclimate Webrechner quantifiziert die relevanten Treibhausgasemissionen eines Unihockeyvereins und errechnet den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck über den betrachteten Zeitraum anhand vorhandener Aktivitätsdaten. Der Rechner gliedert sich in sieben Teilbereiche, welche die Angaben von konkreten Verbrauchs- und Leistungsdaten erfordern. Bei jeder Emissionsquelle lässt sich die Dateneingabe durch das Wählen von auf die Vereinsgrösse berechneten Durchschnittswerten vereinfachen.

Es werden die Heimspiele und Trainings, die Mobilität für Trainings und Auswärtsspiele, der Bereich Verpflegung, die Energieversorgung, das Material und die Abfälle auf gesamter Vereinsebene über alle Mannschaften abgedeckt. Die berechneten Treibhausgasemissionen basieren auf aktuellen Emissionsfaktoren, wissenschaftlichen Veröffentlichungen, internationalen Statistiken sowie internen myclimate-Erfahrungswerten. Die resultierenden Treibhausgasemissionen entsprechen der Menge an CO<sub>2</sub>-Äquivalenten, die in myclimate Klimaschutzprojekten ausgeglichen werden können.

«Unser Ziel war es, den Verantwortlichen eine einfache Anwendung zur Verfügung zu stellen, mit der sie die Treibhausgasemissionen ihres Vereins mit wenigen Eingaben errechnen, analysieren, zur Sensibilisierung der eigenen Mitglieder einsetzen sowie für die Planung effektiver Reduktionsmassnahmen oder für eine Kompensation nutzen können.», sagt Cornelia Rutishauser, Corporate Partnerships Managerin und interne Projektverantwortliche bei myclimate. Der Nachhaltigkeitsbeauftragte der Bern Capitals Mario Teuscher hat den Webrechner bereits benutzt



und zeigt sich begeistert: «Jetzt können wir daran arbeiten, unsere Emissionen gezielt zu verringern. Dabei hilft uns der Report aus dem Klimarechner sehr.»



**Für weitere Informationen und Interviews kontaktieren Sie bitte:**

Kai Landwehr	Fabienne Fisch
Mediensprecher myclimate	Swiss Unihockey Medien
<a href="mailto:kai.landwehr@myclimate.org">kai.landwehr@myclimate.org</a>	<a href="mailto:fabienne.fisch@swissunihockey.ch">fabienne.fisch@swissunihockey.ch</a>
Tel. +41 44 500 37 61	Tel. +41 31 330 24 44
<a href="http://www.myclimate.org">www.myclimate.org</a>	<a href="http://www.swissunihockey.ch">www.swissunihockey.ch</a>

|

## Über myclimate

myclimate ist Partner für wirksamen Klimaschutz – global und lokal. Gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft sowie Privatpersonen will myclimate durch Beratungs- und Bildungsangebote sowie eigene Projekte die Zukunft der Welt gestalten. Dies verfolgt myclimate als gemeinnützige Organisation marktorientiert und kundenfokussiert.

Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört weltweit zu den Qualitätsführern von freiwilligen CO<sub>2</sub>-Kompensationsmassnahmen. Zum Kundenkreis zählen grosse, mittlere und kleine Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Non-Profit Organisationen, Veranstalter sowie Privatpersonen. Über Partnerorganisationen ist myclimate in weiteren Ländern wie Deutschland, Österreich, Schweden oder Norwegen vertreten. Gleichzeitig betreut myclimate von Zürich aus Geschäfts- und Privatkunden weltweit.

Mit Projekten höchster Qualität treibt myclimate weltweit messbaren Klimaschutz und eine nachhaltige Entwicklung voran. Die freiwillige Kompensation von CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt in derzeit mehr als 144 Klimaschutzprojekten in 41 Ländern. Dort werden Emissionen reduziert, indem fossile Energiequellen durch erneuerbare Energien ersetzt, lokale Aufforstungsmassnahmen mit Kleinbauern umgesetzt und energieeffiziente Technologien implementiert werden. myclimate-Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Standards (Gold Standard, Plan Vivo) und leisten neben der Reduktion von Treibhausgasen nachweislich lokal und regional einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung.

myclimate ermutigt mit handlungsorientierten und interaktiven Bildungsangeboten jede und jeden, einen Beitrag für unsere Zukunft zu leisten. Mit diesem Ziel wurden bereits in der Schweiz mehr als 25'000 Schülerinnen und Schüler und 10'000 Lernende erreicht, sowie ein weltweites Netzwerk von 1'600 Studierenden und Young Professionals etabliert. Darüber hinaus berät die Stiftung zu integriertem Klimaschutz mit greifbarem Mehrwert. Im Geschäftsfeld CO<sub>2</sub>- und Ressourcen Management unterstützt myclimate Firmen mit Beratung, Analysen, IT-Tools und Labels. Angebote reichen von einfachen Carbon Footprints (Emissionsberechnungen) auf Unternehmensebene bis zu ausführlichen Ökobilanzierungen von Produkten. Erfahrene Berater helfen beim Identifizieren und Erschliessen von Potentialen in den Bereichen Energie- und Ressourceneffizienz.

Die myclimate-Klimaschutzprojekte haben seit Bestehen der Stiftung Tausende von Jobs geschaffen, die Biodiversität geschützt und die allgemeinen Lebensumstände Hunderttausender Menschen verbessert. Nicht zuletzt deswegen hebt das deutsche Umweltbundesamt myclimate als Anbieter für die freiwillige CO<sub>2</sub>-Kompensation explizit hervor. Sowohl 2015 als auch 2012 wurden je zwei myclimate-Projekte vom Sekretariat der UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) zu sogenannten «Game Changing Climate Lighthouse Activities» ernannt und an den UN-Klimakonferenzen in Paris und Doha von UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon persönlich geehrt. Weiter gewann das myclimate-Bildungsprojekt «Klimalokal» 2012 den Milestone-Preis, die höchste Auszeichnung im Schweizer Tourismus. Im Mai 2016 wurde myclimate mit dem Schweizer Nachhaltigkeitspreis «PrixEco» ausgezeichnet.

